



Hüffenhardt

natürlich - aktiv

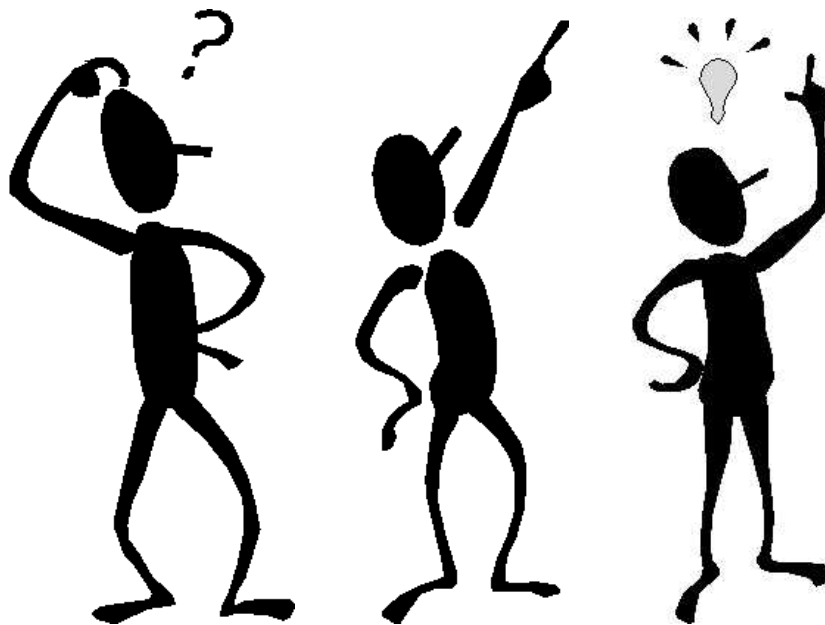
mit Ortsteil Kälbertshausen

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde
Hüffenhardt mit Ortsteil Kälbertshausen

Herausgeber: Gemeinde Hüffenhardt

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Friedrichshall
GmbH & Co. KG, Seelachstr. 2, 74177 Bad Friedrichshall,
Telefon 07136 9503-0, Fax 9503-99, E-Mail: friedrichshall@
nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Walter Neff o.V. i. A., Reisengasse 1, 74928
Hüffenhardt; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil: Timo
Bechtold im Verlag Nussbaum Medien Bad Friedrichshall
GmbH & Co. KG. Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Opelstr.
1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 35828-30, Fax 06227
35828-59, E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de.
Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Halbjahresende.

Herzliche Einladung zur Bürgerversammlung 2014



**am Freitag, 10. Januar 2014, um 19.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Hüffenhardt**

- Ehrungen
- Informationen
- Kommunalpolitische Gespräche

**Bewirtung durch die Alterswehr der
freiwilligen Feuerwehr**

Wichtige Rufnummern / Öffnungszeiten

Amtliche Rufnummern:

Rathaus Hüffenhardt	9205- 0
Fax	9205-40
Bürgermeister Neff	9205-10
Walter.Neff@Hueffenhardt.de	
Frau Lais	9205-11
Kerstin.Lais@Hueffenhardt.de	
Frau Maahs	9205-12
Daniela.Maahs@Hueffenhardt.de	
Frau Fischer	9205-13
Elke.Fischer@Hueffenhardt.de	
Frau Tamara Ueltzhöffer	9205-14
Tamara.Ueltzhoeffer@Hueffenhardt.de	
Frau Vogt	9205-15
Helene.Vogt@Hueffenhardt.de	
Frau Jutta Ueltzhöffer	9205-16
Jutta.Ueltzhoeffer@Hueffenhardt.de	
Bauhof, Herr Hahn	928600
Mobiltelefon	0174/9913273
Bauhof@Hueffenhardt.de	
Amtsblatt-Redaktion: Amtsblatt@Hueffenhardt.de	
Verwaltungsstelle	
Kälbertshausen	1310
OV Georg	334
Feuerwehr	112
Ges.-Kdt. Stadler, Pierre	6155
Abt.-Kdt. Hü. Heiß	3329974
Abt.-Kdt. Kä. Stadler, Erwin	587
Polizei	110
Posten Aglasterhausen	06262/917708-0
Revier Mosbach	06261/809-0

Forst-Revierleiter

Herr Winterbauer	07263/408282
Mobiltelefon	0171/5569304
E-Mail: erwin.winterbauer@neckar-odenwald-kreis.de	

Grundschule Hüffenhardt

Rektorin Barbara Rünz	487
Fax	9294-05

Sporthalle Hüffenhardt

Landratsamt NOK	752
Müllangelegenheiten:	06261/84-0

LRA, Gebühren u. Sonstiges	06261/84-1910
AVN Buchen, Abfuhr	06281/906-0
Notariat Aglasterhausen	06262/9228-0

Versorgung

Wasserversorgung	
Zweckverband	07264/9176-0
Stromversorgung	

Bezirksstelle Aglasterh.	06262/9237-0
Störungsstelle in Öhringen	07941/ 932-0
Störungsstelle Kabelfernsehen	
zentr. Störungsstelle	0341/42372000
Kaminfegermeister	

Hü. Peter Gramlich und	06262/95188
Klaus Bähr	06263/9465
Kälbertsh. Wolfgang Engel	06262/4091
Fleischbeschau	
Stv. Stefanie Zimmermann	06261/7204
Tierheim Dallau	06261/893237

Kirchen/kirchl. Einrichtungen

Evang. Kirchengemeinde	
Pfarrer Christian Ihrig	228

Kindergarten

Ev. Tageseinrichtung für Kinder Hüffenhardt	
Leiterin Frau Schuh	1033

Kath. Kirchengemeinde

Seelsorgeeinheit Bad Rappenau	
Pfarrbüro	07264/4332

Ärztliche Dienste/ Hilfs- u. Pflegedienste

Praxis Dr. Johmann	1338
Brunnen-Apotheke	
Reinhold Fuchs	1488
Zahnarztpraxis	
Dr. Sipeer	928363
Kreisaltersheim Hüffenh.	928930
Nachbarschaftshilfe	
Pfarrer Ihrig	228
Hü: Bernhard Eckert	535
Kä: Erhard Georg	334
Tierarztpraxis	
Waberschek	928617

Öffnungszeiten

Rathaus Hüffenhardt	Mo.-Fr.	8.30-12.00 Uhr	Bücherei Hüffenhardt	Di.	17.00-18.00 Uhr
	Di.	16.00-18.00 Uhr		Mi.	16.30-18.00 Uhr
Verwaltungsstelle Kälbertshausen	Do.	14.00-16.00 Uhr	Bücherei Kälbertshausen	Jeden 1. Samstag im Monat von	11.00 bis 12.00 Uhr, auch in den Ferien.
OV Georg	Mo.	17.00-18.00 Uhr		Mo.	17.00-18.00 Uhr
			Erdaushubdeponie Hüffenhardt	nach Vereinbarung mit H. Hahn	
			Grüngutannahme Sammelplatz		
			„Gänggarten“ von Mai bis Oktober	Jeden Sa.	10.30-11.30 Uhr

Glückwünsche

zum Geburtstag

in Hüffenhardt

13.1.2014

Frau Gisela Haas, zum 73. Geburtstag

14.1.2014

Herrn Anton Leimpek, zum 65. Geburtstag

15.1.2014

Frau Else Danneberg, zum 73. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich!

Veranstaltungskalender

Wann?	Wer?	Was?	Wo?
Fr. 10.1.	Gemeinde	Bürger- versammlung	MZH Hüffenhardt

Sa. 11.1.	DRK Ortsverein	Christbaum- sammlung	Hüffenhardt und Kälbertshausen
Mo. 13.1.	Landfrauen	JHV	Feuerwehrgerä- tehaus Hü.

Amtliche Bekanntmachungen

Apothekennotdienst Neckarsulm


Fr. 10.1.	Rock-Apotheke zur Ludwigs-Saline, Kirchplatz 22, Bad Rappenau, Tel. 07264/1050
Sa. 11.1.	Apotheke am Feuersee, Hauptstr. 91, Bad Wimpfen, Tel. 07063/7085
So. 12.1.	St.-Elisabeth-Apotheke, Schlossstr. 17, Gundelsheim, Tel. 06269/330
Mo. 13.1.	Neuberg-Apotheke, Breslauer Str. 5, Neckarsulm, Tel. 07132/81819
Di. 14.1.	Rats-Apotheke, Hauptstr. 13, Bad Friedrichshall- Kochendorf, Tel. 07136/22340
Mi. 15.1.	Engel-Apotheke, Marktstr. 37, Neckarsulm, Tel. 07132/6182
Do. 16.1.	Brunnen-Apotheke, Hauptstr. 45, Hüffenhardt, Tel. 06268/1488

Apothekennotdienst Mosbach


- Fr. 10.1. Apotheke im Kaufland, Pfalzgraf-Otto-Str. 54, Mosbach, Tel. 06261/35500
 Sa. 11.1. Merian-Apotheke, Gartenweg 40, Mosbach, Tel. 06261/5555
 So. 12.1. Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13, Aglasterhausen, Tel. 06262/92080
 Mo. 13.1. Engel-Apotheke, Hauptstraße 6, Mosbach, Tel. 06261/2630
 Di. 14.1. Rosen-Apotheke, Bahnhofstraße 1 A, Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/62343
 Mi. 15.1. Rathaus-Apotheke, Hauptstraße 40, Mosbach, Tel. 06261/2239
 Do. 16.1. Hubertus-Apotheke, Hauptstraße 18, Mosbach, Tel. 06261/97450

Müllabfuhrtermine in Hüffenhardt und Kälbertshausen

- Mo. 13.1. Restmüll
 Di. 14.1. Papiertonne



Bei allen Fragen zum Thema Entsorgung:
06281/906-13 Beratungsteam der AWN



Grundbuchamt

Die Grundbuchtage mit Herrn Notar Peter finden jeweils **donnerstags** ab ca. 10.30 Uhr im Rathaus Hüffenhardt statt. Im Januar ist der Grundbuchtag auf den 23.1. festgelegt. Sollten Sie einen Termin benötigen, melden Sie sich bitte kurz telefonisch unter Tel. 9205-15 bei Frau Vogt. Vielen Dank.

Freiwillige Feuerwehr Hüffenhardt

Wir suchen dich - dein Platz ist noch frei.
Wir helfen 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.
Hauptamtlich im Beruf, Schule und Studium und ehrenamtlich im Dienst der freiwilligen Feuerwehr.



Du bist genau die/der Richtige:

- Du bist mindestens 17 Jahre alt
- Du suchst eine sinnvolle Freizeitgestaltung
- Du wohnst oder arbeitest in unserer Gemeinde
- Du bist aufgeschlossen und teamfähig
- Du hast Interesse an Technik

und bist bereit, Menschen in Not zu helfen und dich einer wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe zu stellen.

Trotz umfangreicher und moderner Technik kann die freiwillige Feuerwehr nicht ohne Mitglieder funktionieren.

Unsere Aufgaben sind vielfältig und abwechslungsreich. Wir engagieren uns bei Übungen, Einsätzen und bei Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann komm



doch einfach unverbindlich an einer unserer Übungen vorbei.

Für Fragen stehe ich dir gerne zur Verfügung.

Pierre Stadler

Kommandant

www.feuerwehr-hueffenhardt.de

Jugendfeuerwehr

Die Kameraden der Jugendfeuerwehr treffen sich am Mittwoch, 8.1.2014 um 18.30 Uhr zu einer Übung.



Vom Gemeinderat

Nächste Gemeinderatssitzung am Dienstag, 21.1.2014

Für Dienstag, 21.1.2014 ist die nächste Gemeinderatssitzung vorgesehen. Falls in dieser Sitzung über Bauanträge entschieden werden soll, bitten wir, den Termin vorzumerken und die Bauvorlagen bis spätestens Freitag, 10.1.2014 bei der Gemeinde einzureichen.

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2013

Tagesordnung

1. Fragen der Einwohner
2. Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2012
3. Einbringung des Haushaltsentwurfs 2014
4. Forstbetriebsplanung 2014;
 - 4.1 Beratung und Beschlussfassung des Forstbetriebsplans 2014
 - 4.2 Beratung und Beschlussfassung der Holzpreise 2014
5. Baugesuch; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu folgenden Baugesuchen:
 - 5.1 Neubau eines Carports neben der Garage auf dem FlSt. Nr. 11774, Käthe-Kollwitz-Straße 12, Gemarkung Hüffenhardt
 - 5.2 Errichtung eines Regallagers für Pack- und Rohstoffe auf dem FlSt. Nr. 11165/11709, Mann & Schröder-Straße 1, Gemarkung Hüffenhardt
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aktualisierung des Rahmenvertrages mit dem Ingenieurbüro für Kommunalplanung (IFK)
7. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse vom 12.11.2013
8. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
9. Fragen der Einwohner

zu Punkt 1

Zunächst gibt es keine Fragen aus dem Zuhörerraum.

zu Punkt 2

Bürgermeister Neff heißt Rechnungsamtsleiter Zipf zu diesem Tagesordnungspunkt willkommen.

Einleitend legt Bürgermeister Neff dar, welche kommunalwirtschaftsrechtliche Bedeutung die Jahresrechnung hat.

Anhand einer Power Point-Präsentation, welche dem Protokoll beigefügt ist, erläutert Herr Zipf sodann ausführlich das abgeschlossene Haushaltsjahr 2012. Auf die Vorlage einschließlich Verwaltungsbericht wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

Er stellt fest, dass der Haushalt im Ergebnis zu den Planzahlen deutlich besser abgeschlossen hat. So konnte nach Vollzug des Haushaltsjahres 2012 dem Vermögenshaushalt ein Betrag von 500.000 Euro zugeführt werden. Aufgrund der guten Situation konnte die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von rund 1,08 Millionen Euro auf 171.000 Euro begrenzt werden. Eine Kreditaufnahme wurde nicht erforderlich. Der Schuldenstand zum 31.12.2012 konnte damit auf rund 382 Euro pro Person gesenkt werden. Als nächstes zeigt Herr Zipf auf, durch welche Mehreinnahmen und verminderten Ausgaben das gute Ergebnis erzielt werden konnte. Daraus wird ersichtlich, dass nicht nur Einsparungen und Mehreinnahmen zu der positiven Entwicklung beitragen, sondern auch Investitionen bzw. hierzu zugehörige Ausgaben in das nächste Haushaltsjahr verschoben wurden. Dies gilt z.B. für den Kindergarten, die Wohnumfeldmaßnahme Ringstraße und die Außenanlage der Mehrzweckhalle.

Im Anschluss an den Sachvortrag berichtet der Gemeinde- und Ortschaftsratsrat Bödi als Stellvertreter des Ortsvorstehers, dass der Ortschaftsratsrat dem Jahresabschluss einstimmig zugestimmt habe.

Da eine Aussprache nicht gewünscht wird, fasst das Gremium sodann folgenden

Beschluss

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2012

	Verwaltungshaushalt SBT 1	Vermögenshaushalt SBT 2	Gesamthaushalt Sachbuchteil 1 + 2 Summe
1. Soll-Einnahmen	4.638.890,95	621.500,75	5.260.481,70
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	4.638.890,95	621.500,75	5.260.481,70
4. AB: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	4.638.890,95	621.500,75	5.260.481,70
6. Soll-Ausgaben	4.638.890,95	621.500,75	5.260.481,70
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	4.638.890,95	621.500,75	5.260.481,70
9. AB: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	4.638.890,95	621.500,75	5.260.481,70
11. Differenz 10/5. (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

B. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 wird weiter festgestellt:

- Im kassenmäßigen Abschluss auf 8.402.983,74 Euro Einnahmen und 7.490.645,17 Euro Ausgaben und damit auf einen Kassenüberschuss von 912.338,57 Euro.
- In der Haushaltsrechnung im
 - Verwaltungshaushalt auf 4.638.890,95 Euro Solleinnahmen und Sollausgaben gegenüber dem Haushaltsplanansatz von je Euro 4.124.192,00 Euro.
 - Vermögenshaushalt auf 621.500,75 Euro Solleinnahmen und Sollausgaben gegenüber dem Haushaltsplanansatz von je 2.163.807,00 Euro.
 - Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge auf 2.941.251,94 Euro Solleinnahmen und Sollausgaben.
- Vermögen

	Stand am 1.1.2012 Euro	Zunahme Euro	Abnahme Euro	Stand am 31.12.2012 Euro
a) Anlagevermögen	11.587.141,44	971.941,15	1.790.792,74	10.768.289,85
b) Schulden	866.997,53	0,00	83.525,76	783.471,77
c) sonstiges Deckungskapital	10.720.143,91	0,00	735.325,83	9.984.818,08

- Der Allgemeinen Rücklage werden 177.529,60 Euro entnommen.
- Den außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben stimmt der Gemeinderat nach § 84 Gemeindeordnung zu.
- Das bei der Abwasserbeseitigung erwirtschaftete vorläufige Defizit in Höhe von 1.899,26 Euro wird in der Gebührenkalkulation 2014 berücksichtigt.

- einstimmig -

zu Punkt 3

Bevor Rechnungsamtsleiter Zipf eine Übersicht zum aktuellen Haushaltsjahr gibt und den Haushaltsplanentwurf 2014 vorstellt, spricht Bürgermeister Neff einige einleitende Worte:

„Aufgrund der weiterhin positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung tragen die Finanzzuweisungen zu einer positiven allgemeinen Haushaltssituation bei. Das allgemeine Wirtschaftswachstum ist damit auch bei den Zuweisungen angekommen bzw. auch im Bereich der Gewerbesteuer zu spüren. Gleichwohl sind wir, was die Steuerkraftsumme betrifft, zwar nicht mehr Schlusslicht der Städte und Gemeinden im Neckar-Odenwald-Kreis, wie noch im Vorjahr. Große Sprünge

können wir uns dennoch nicht erlauben. Und durch die Erhöhung der Kreisumlage um 2,5 %-Punkte werden uns wichtige Einnahmen fehlen. Da die Erhöhung hauptsächlich mit dem enormen Defizit der NOK-Kliniken in Verbindung zu bringen ist und wir mit dem Wohn- und Pflegezentrum eine Standortgemeinde sind, muss uns der Erhalt des Wohn- und Pflegeheimes in der Trägerschaft des Landkreises, durch den übernommenen Verlustausgleich durch den Kreis, dies auch etwas Wert sein. Denn es sichert uns Einwohner, aber auch entsprechende Arbeitsplätze im Ort und auch die ärztliche Grundversorgung mit Apotheke kann damit im Grundsatz gewährleistet werden. Das Haushaltsvolumen 2014 beläuft sich insgesamt auf

rd. 6.854.000 Euro

davon im

Verwaltungshaushalt rd. 4.902.329 Euro

Vermögenshaushalt rd. 1.952.000 Euro

Das Haushaltsvolumen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rund 850.000 Euro. Der Verwaltungshaushalt liegt um ca. 400.000 Euro höher.

Der Vermögenshaushalt 2014 erhöht sich ebenfalls um etwa 400.000 Euro zu dem Vorjahresansatz.

Größte Einzel-Ansätze mit 440.000 Euro ist die weitere Rate für den Kindergartenneubau und mit 419.000 Euro für Tiefbaumaßnahmen im Rahmen des Breitbandnetzausbaus.

Eine positive Zuführungsrate mit rd. 381.000 Euro an den Vermögenshaushalt ist ausgewiesen, mit der wir die Nettoinvestitionsrate erwirtschaften können, die etwa bei 100.000 Euro liegt.

Das Thema „Bildung und Betreuung“, wird uns auch 2014 nochmals baulich beschäftigen, denn die Außenanlage muss noch fertig gestellt werden. Unsere Wohnumfeldmaßnahmen Ringstraße und Brühlgasse in Hüffenhardt konnten zum größten Teil bis auf wenige Restarbeiten und der Schlussvermessung, die 2014 ansteht, abgeschlossen werden. Mit dem Dorfplatz in Kälbertshausen haben wir eine weitere Dorfentwicklungsmaßnahme vor Kurzem beginnen können. Wir werten mit der geplanten Umsetzung den neuralgischen Punkt in der Dorfmitte von Kälbertshausen entsprechend auf.

Der Fendt-Geräteträger im Bauhof ist in die Jahre gekommen und muss zusammen mit einer darauf abgestimmten Winterdienstausrüstung neu ersetzt werden. Auch in den Erhalt bzw. Verbesserung der gemeindeeigenen Liegenschaften müssen wir investieren. Diejenigen Gebäude die mit Flachdachpassagen versehen sind, sind stellenweise undicht und lassen sich dauerhaft nur mit einer grundlegenden Sanierung wiederherstellen.

Bei Umsetzung oder Verwirklichung aller Maßnahmen, die wir vorgesehen haben, werden wir nicht umhinkommen, Kredite aufzunehmen. Hier sind rd. 128.000 Euro veranschlagt. Rechnet man die vorgesehenen Tilgungsleistungen dagegen, wird mit einer Nettoneuverschuldung von rd. 38.000 € ausgegangen.

Ob wir tatsächlich Kredite aufnehmen müssen, wird sich im Laufe des Jahres zeigen.

Steuer- und Gebührenerhöhungen seitens der Gemeinde sind nicht vorgesehen. Außer evtl. nachher bei der Verabschiedung des Forstbetriebsplanes 2014. Insofern müssen wir unsere Einwohner **nicht mit weiteren Belastungen** konfrontieren.“

Rechnungsamtsleiter Zipf geht zunächst auf das laufende Haushaltsjahr ein, bevor er zum Planjahr 2014 überleitet. 2013 habe die Gemeinde weniger aus der allgemeinen Rücklage entnehmen müssen als zunächst geplant. Auch die Kreditaufnahme konnte auf die zinsvergünstigten Kredite der KfW Bank für die Straßenbeleuchtung in der Ringstraße und für den Kindergarten begrenzt werden. Auch hier erläutert Herr Zipf wieder die größten Veränderungen auf Einnahme- und Ausgabenseite, die zu Abweichungen bei Plan und Vollzug führen.

Bezüglich 2014 stellt Rechnungsamtsleiter Zipf, die Planungsdaten vor. Dabei geht er insbesondere auf die zu erwartenden Einnahmen durch den Einkommenssteueranteil, die Gewerbesteuer und die Zuweisung mangels Steuerkraft ein. Auf der Ausgabenseite legt Herr Zipf die diversen Umlagen, d.h. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage usw. vor.

Abschließend geht Herr Zipf ausführlich auf den Entwurf des Vermögenshaushalts mit den geplanten Investitionen ein und benennt die einzelnen Projekte.

Im Anschluss an den Sachvortrag bittet Gemeinderat Hagner, in der Finanzplanung den Außenbereich der Mehrzweckhalle einzuplanen und die Maßnahme nicht unberücksichtigt zu lassen.

Eine weitere Aussprache wird vom Gremium nicht gewünscht.

Bevor der Gemeinderat Beschluss über die Einbringung des Haushaltsplanentwurfes fasst, erklärt Gemeinde- und Ortschaftsrat Bödi, dass der Ortschaftsrat den Entwurf wohlwollend zur Kenntnis nimmt und die Maßnahme DSL-Ausbau Kälbertshausen sehr begrüßt. Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt den Haushaltsplanentwurf 2014 zur Kenntnis.

- einstimmig -

zu Punkt 4

Zu diesem Tagesordnungspunkt kann Bürgermeister Neff Herrn Forstdirektor Dietmar Hellmann und Herrn Revierförster Erwin Winterbauer begrüßen, welche den Sachvortrag zu diesem Tagesordnungspunkt übernehmen.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation, welche dem Protokoll beigelegt ist, berichtet Herr Hellmann zunächst, dass man den geplanten Erlös von rund 30.000 Euro habe realisieren können. Mithilfe von Schaubildern zeigt er den Einschlag nach Sorten und deren Verwertung als Stammholz, Brennholz, Industrieholz oder Derbholz auf.

Für das Forstjahr 2013 erwartet Herr Hellmann einen Überschuss von 50.000 Euro.

Das Planjahr 2014 sieht einen Überschuss von 21.000 Euro. Aufgrund der diesjährigen Hiebsatzüberprüfung werde man den Schwerpunkt 2014 im jüngeren Bestand festlegen, was jedoch zur Folge haben wird, dass die Einnahmen geringer ausfallen. Der Waldhaushalt sieht jedoch nicht nur Einschlagsarbeiten, sondern wie in jedem Jahr auch Pflegearbeiten in verschiedenen Beständen vor sowie Arbeiten an den Waldwegen und die Anlage neuer Kulturen.

Aufgrund der aktuellen Gespräche erläutert Herr Hellmann, dass die künftige Mehrwertsteuerpflicht auf den Forstverwaltungskostenbeitrag für die Beförderung bereits eingerechnet ist.

Im Anschluss zeigt Herr Winterbauer anhand von Karten die Einschlagflächen im neuen Forstjahr auf.

Hinsichtlich des Forstbetriebsplans gibt es aus dem Gremium keine Fragen.

Herr Hellmann geht im nächsten Schritt auf die vorgeschlagene Erhöhung der Holzpreise ein. Der Ortschaftsrat hat den Sachverhalt bereits beraten. Die Forstbetriebsleitung schlägt vor, den Preis für das Polterholz von 55,00 Euro auf 58,50 Euro anzuheben. Damit würde künftig der bisher enthaltene Steueranteil zusätzlich erhoben. Er führt aus, dass die übrigen umliegenden Gemeinden des Kreises der Erhöhung zugestimmt haben. Die Preise des Staatswaldes sind höher, genauso die Preise des angrenzenden Heilbronner Landes. Er weist auf den Aufwand und zusätzliche Belastungen für das Herstellen des Polterholzes hin.

Auf kritisches Hinterfragen eines Gemeinderates hin, führt Herr Hellmann aus, wie die Belastung der Waldwege durch Pkw und Lkw zu werten ist und kommt zu dem Ergebnis, dass viele Pkw mit Anhänger die Verschleißschicht der Waldwege erheblich mehr beeinträchtigen. Sodann geht er auf den Vergleich von Holzpreisen und Heizölpreisen ein, um dem Argument zu begegnen, der Heizölpreis sei auch nicht gestiegen, sondern gefallen.

Letztlich sehe er den Bedarf an der Holzpreiserhöhung auch aus Sicht der Gemeinde für den Haushalt.

Der Abschlag von 7% für Einheimische auf 15 Festmeter pro Jahr bleibt erhalten.

An den Vortrag schließt sich eine rege Diskussion des Gemeinderates über die Erhöhung der Holzpreise an.

Gemeinderat Kratz hält die Erhöhung des Holzpreises für gerechtfertigt, da das Preis-Leistungs-Verhältnis stets den Preis rechtfertigt. Gemeinderat Hagner spricht sich gegen die Erhöhung des Preises aus. Der Gemeinderat habe vor einigen Jahren beschlossen, sich bei den Preisen für Polterholz am Industrieholz zu orientieren. Der Preis für Industrieholz sei weder gestiegen noch gefallen. Er schläge vor, die Preiserhöhung vorzunehmen und im Gegenzug die Ermäßigung für Hüffenhardter Bürger von 7% auf 10% für 15 Festmeter Polterholz vorzunehmen.

Gemeinderat Luckhaupt erklärt, dass er sich als Ortschaftsrat gegen die Preiserhöhung ausgesprochen habe. Dem Vorschlag von Gemeinderat Hagner könne er jedoch folgen.

Herr Hellmann unterstützt diesen Vorschlag bereits aus kaufmännischer Sicht nicht. Die Gemeinde Hüffenhardt sei die einzige Gemeinde mit diesem Vorteilsmodell für Einheimische. Er hält die Preisanpassung für moderat und vertretbar.

Herr Winterbauer warnt darüber hinaus, dass dadurch der Effekt verstärkt werden wird, dass Hüffenhardter Bürger 15 Festmeter Holz bestellen, dieses jedoch von Dritten abgeholt werde, die nicht Hüffenhardter sind oder sonst den erhöhten Preis bezahlen müssten. Während Gemeinderat Luckhaupt auf die Preissteigerung im Energiesektor und anderen Bereichen hinweist, die durch Einkommenssteigerungen nicht ausgeglichen werden können, weist Bürgermeister Neff darauf hin, dass es sich beim vorliegenden Holzpreis um eine Steigerung von 3,2% pro Jahr handelt.

Gemeinderätin Freyh vertritt die Auffassung, dass die gemeindlichen Interessen zu vertreten seien und dieser Wirtschaftszweig der Gemeinde nicht alle Bürger betreffe. Sie werde sich für die Anpassung aussprechen.

Abschließend berichtet Gemeinde- und Ortschaftsrat Bödi, dass der Ortschaftsrat dem Forstbetriebsplan zugestimmt habe, die Anpassung der Holzpreise jedoch mehrheitlich abgelehnt worden sei.

Hinreichend informiert und ohne weiteren Gesprächsbedarf fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt den Forstbetriebsplan 2014.

- einstimmig -

Sodann fasst der Gemeinderat über den Antrag von Gemeinderat Hagner Beschluss, der als weitergehender Antrag vor der Beschlussvorlage der Verwaltung zu behandeln ist:

Der Gemeinderat beschließt die Holzpreise wie folgt:

Brennholz - 65,- €/Ster

Polterholz / Brennholz lang → 58,50 €/Fm

Der Abschlag für Einheimische von 7 % bis max. 15 Fm/Jahr wird auf 10% bis max. 15 Fm/Jahr

angehoben.

Bürgergabholz → 60,- € / Doppelster (wie bisher)

- 5 Gegenstimmen, 5 Befürwortungen, 1 Enthaltung -

Bei Stimmengleichheit ist der Antrag damit abgelehnt.

Sodann fasst das Gremium folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Holzpreise wie folgt:

Brennholz → 65,- € / Ster

Polterholz / Brennholz lang → 58,50 € / Fm

Der Abschlag für Einheimische von 7 % bis max. 15 Fm / Jahr wird weiterhin gewährt.

Bürgergabholz → 60,- € / Doppelster (wie bisher)

- 6 Zustimmungen, 5 Gegenstimmen -

Damit wird die Anpassung der Holzpreise wie vorgeschlagen vorgenommen.

zu Punkt 5.1

Anhand des Lageplans erläutert Frau Maahs das Baugesuch. Sie erklärt, warum trotz der geringen Größe des Carports ein Baugesuch eingereicht wurde. Auf die Abweichungen vom Bebauungsplan (Dachform, Dachneigung, Dacheindeckung) geht sie weiter ein, bevor sie nach entsprechender Stellungnahme dem Gremium die Zustimmung zu dem vorgelegten Baugesuch empfiehlt.

Hinreichend informiert und ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zu dem vorgelegten Baugesuch.

- einstimmig -

zu Punkt 5.2

Frau Maahs erläutert auch hier anhand eines Lageplans das geplante Vorhaben. Da bisher für die Änderung des Bebauungsplans „Geiger-Trefzenacker II“ lediglich ein Aufstellungsbeschluss gefasst worden ist, wird das Baugesuch nach dem vorliegenden, rechtskräftigen Bebauungsplan beurteilt. Das Vorhaben entspricht diesen Vorgaben in vollem Umfang. Die Verwaltung spricht dem Gremium daher die Empfehlung aus, das gemeindliche Einvernehmen zu dem Vorhaben zu erteilen.

Hinreichend informiert und ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zu dem vorgelegten Baugesuch.

- einstimmig -

zu Punkt 6

Anhand der Verwaltungsvorlage erläutert Frau Maahs den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Gemeinde Hüffenhardt hat mit dem Ingenieurbüro für Kommunalplanung in Mosbach, kurz: IFK, einen Rahmenvertrag für planerische Leistungen geschlossen. Dieser Vertrag ermöglicht die Grundlagenermittlung für neue Projekte, bevor die Planungsleistung selbst vergeben worden ist oder z.B. auch die Betreuung von Bürgerinnen und Bürgern, die an der ELR-Förderung konkret interessiert sind und bezogen auf ihr Projekt beraten werden möchten.

Nun sollen Änderungen hinsichtlich der Honorierung der Leistung vorgenommen werden. Bisher wurden die Stundensätze für das Honorar entsprechend der jeweils gültigen „Rift-Sätze“ bezahlt. Das IFK orientiert sich bei der Anpassung der Stundensätze nunmehr an der Änderung der HOAI 2013.

Diese hat zu einer deutlichen Anhebung der Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen geführt.

Begründung für diese Gesetzesänderung war die „Modernisierung und Vereinheitlichung der Leistungsbilder sowie Aktualisierung der Honorarstruktur unter dem Blickwinkel des Wandels der Berufsbilder, der Umweltbelange und der Regeln der Technik“ (vgl. Drucksache 334/13 Bundesrat, Seite 134). Zuletzt wurden die Stundensätze zum 1.1.2009 angepasst.

Die neuen Stundensätze sehen wie folgt aus:

Gruppe	Angestellte	Stundensatz in EUR
I	Freiberuflich Tätige, Partner und leitende Angestellte	80,00
II	Dipl.-Ingenieure, Bauingenieure, Bautechniker	65,00
III	Technische Zeichner, techn. Hilfskräfte, techn. Mitarbeiter, sonstige Mitarbeiter	50,00
IV	Ausstattung Messtrupp (Fahrzeug, GPS)1	30,00

Die Nebenkosten liegen weiterhin bei 6 % des Nettohonors nach Zeitaufwand. Die Umsatzsteuer ist nach wie vor zusätzlich zu den genannten Preisen zu bezahlen. Auch eine künftige Anhebung der Honorarstundensätze bedarf der Vertragsänderung mit Zustimmung beider Seiten. Die Verwaltung spricht sich trotz der Mehrkosten insgesamt für die Anpassung der Stundensätze und für eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem IFK aus.

Bürgermeister Neff spricht sich für die Anpassung der Stundensätze aus, um auch der guten Zusammenarbeit mit dem IFK Ausdruck zu verleihen. Dem schließt sich Gemeinderat Heiko Hagner an.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Aktualisierung des Rahmenvertrages zwischen Gemeinde und IFK mit Anhebung der Stundensätze zu und beauftragt Bürgermeister Neff mit dem Abschluss eines entsprechenden Vertrages.

- einstimmig -

zu Punkt 7

Bürgermeister Neff gibt bekannt, dass in der letzten nicht öffentlichen Sitzung Beschluss über einen Stundungsantrag gefasst wurde.

zu Punkt 8

Bürgermeister Neff teilt dem Gremium Folgendes mit:

- Zunächst trägt Bürgermeister Neff die Ergebnisse der Verkehrsschau vom 25.11.2013 zusammen mit Polizei und Straßenverkehrsbehörde vor. Den Wünschen und Hinweisen der Gemeinde sei insgesamt weitgehend entsprochen worden, so Herr Neff zusammenfassend.
- Bürgermeister Neff verweist auf die großräumige, revierübergreifende Drückjagd am Samstag, den 14.12.2013 von Asbach bis Hüffenhardt. Durch die Sperrung der L 590 von Asbach nach Hüffenhardt und der L 529 von Haßmersheim nach Hüffenhardt sowie der Gemeindeverbindungsstraßen nach Obrigheim und Hochhausen kommt es zu Einschränkungen für den Verkehr. Die Sperrung wird im Zeitraum von ca. 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr erforderlich.
- Der diesjährige Seniorenachmittag findet am kommenden Sonntag, den 15.12.2013 in der Mehrzweckhalle statt. Alle Gremiumsmitglieder sowie die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde sind hierzu eingeladen. Kuchenspenden werden auch in diesem

Jahr wieder dankend entgegengenommen.

- Die Gemeindeverwaltung hat in der Weihnachtswoche KW 52/2013 geschlossen und ist in der KW 01/2014 nur eingeschränkt besetzt.
- Bürgermeister Neff weist darauf hin, dass das Amtsblatt in KW 52/2013 und 01/2014 nicht erscheinen wird.
- Der Vorsitzende gibt weiter bekannt, dass die Bürgerversammlung am Freitag, 10. Januar 2014, um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Hüffenhardt stattfinden wird. Schon heute spricht er dem Gremium, der Presse und allen Bürgerinnen und Bürgern die Einladung zur dieser Versammlung aus.

zu Punkt 9

Auch zu Ende der Sitzung gibt es keine Fragen aus dem Zuschauerraum.

Zum Ende der Sitzung richtet sich Bürgermeister Neff mit folgenden Worten an die Anwesenden:

„Heute war letzte terminierte Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2013. Für die aktive Mitwirkung und Beschlussfassungen möchte ich mich beim Gemeinderat bedanken. Ich kann aus meiner Sicht feststellen, dass es eine gute und konstruktive Zusammenarbeit gab. Wir haben viele zu entscheidenden Punkte vornehmlich und überwiegend mit breiter Zustimmung des Gremiums getroffen und beschlossen.“

Wir haben unsere Entscheidungen nach entsprechenden Beratungen getroffen und entsprechend ausgeführt.

Bedanken möchte ich mich ebenso bei meinen Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung und den Mitarbeitern des Bauhofes bzw. bei allen Gemeindebeschäftigten, für ihre insgesamt sehr gute Arbeit zum Wohl der Gemeinde. Ich darf die gewohnt zuverlässige Arbeitsweise und das einsetzen für die Belange der Gemeinde auch weiterhin einfordern. Auch möchte ich die Mitarbeiterinnen des Rechnungsamtes in Haßmersheim, mit Herrn Zipf als unseren Kämmerer an der Spitze hier erwähnen und Dank sagen für die gute Zusammenarbeit. Herr Zipf bitte geben Sie den Dank entsprechend weiter.

Danke auch an die Geschäftsbereichsleitung hier im Haus, für die Überlassung des Raumes zu den jeweiligen Sitzungen, aber auch für die sonstige sehr gute Zusammenarbeit in allen Belangen, die anstehen und bewältigt werden müssen.

Danke ebenfalls an die Presse für die Begleitung der Sitzungen und den entsprechenden Berichterstattungen.

Im laufenden nun zu Ende gehenden Jahr wurden viele Maßnahmen angegangen und umgesetzt.

Ebenso konnten Maßnahmen die bereits im Vorjahr begonnen wurden in diesem Jahr fertig gestellt werden. Es liegt ein arbeitsreiches Jahr hinter uns aber auch noch viel Arbeit vor uns. Fürs nächste bzw. die nächsten Jahre stehen ebenso weitreichende Entscheidungen an, an deren Umsetzung wir gefordert sind.

Ich wünsche Ihnen allen für das Jahr 2014 alles Gute, viel Glück, vor allem aber bleiben Sie gesund.“

Vom Ortschaftsrat**Protokoll der Ortschaftsratsitzung vom 11. November 2013****Tagesordnung, öffentlicher Teil:**

1. Baugesuch; hier: Gemeinde Hüffenhardt, Reisengasse 1, 74928 Hüffenhardt, Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Neubau eines Backhauses, einer Platzüberdachung sowie eines Lagerschuppens auf dem Dorfplatz Kälbertshausen, Grundstück FlSt. Nr. 2966
2. Haushalt 2014; Vorschläge des Ortschaftsrates
3. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Um die vorgesehenen Gebäude auf dem Dorfplatz wie geplant zu errichten, muß die Gemeinde den entsprechenden Bauantrag einreichen. Die notwendigen Gebäulichkeiten sind hinlänglich bekannt, sodass kein weiterer Erläuterungsbedarf besteht.

Der Ortschaftsrat wird bei Baugesuchen, die die Ortschaft betreffen, angehört. Der Ortschaftsrat erteilt dazu sein Einvernehmen.

- einstimmig -

zu Punkt 2

Für die Haushaltsplanungen 2014 soll auch der Ortschaftsrat seine Wünsche und Vorschläge für notwendige Maßnahmen äußern. Diese sind im Einzelnen:

- Fertigstellung Dorfplatz
 - Flachdachsanieierung im Bürgerhaus/ehem. Kindergarten Kälbertshausen
 - Parkettbehandlung Bühne Bürgerhaus
- Die genannten Vorschläge werden an die Verwaltung zur Einplanung in den Haushalt 2014 weitergegeben.

zu Punkt 3

Ortsvorsteher Georg teilt Folgendes mit

- Am Friedhof soll ein neuer Altkleidercontainer vom DRK aufgestellt werden. In diesem Zug soll der Altkleider- und Batteriecontainer am Rathaus entfernt und ebenfalls am Friedhof platziert werden. Es soll aber auch überprüft werden, ob dieser Container überhaupt noch aufgestellt werden muss oder ob nicht nur das DRK damit unterstützt werden kann.
- Die Stehle/Gedenkstein für die Bestattungen unter Bäumen auf dem Friedhof wird in den nächsten Tagen aufgestellt. Danach soll im Amtsblatt offiziell auf die Bestattungsmöglichkeit hingewiesen werden.

Timo Knebel fragt nach, ob im Frühjahr wieder eine Bank im Rodholz aufgestellt werden kann. Er wurde bereits schon mehrmals diesbezüglich angesprochen. Die Bitte wird an die Verwaltung/Bauhof weitergeleitet.

Petra Vornhagen teilt mit, dass am Dach der Leichenhalle, vom Höhenweg her kommend, die Verwahrung abstehen würde. Der Bauhof kümmert sich um diese Angelegenheit.

Manuel Bödi fragt nach, ob die Schaukel auf dem Spielplatz Bergstraße jetzt doch eine andere sei als besprochen wurde. Beim Abbau der Schaukel am Bollwerk stellte sich heraus, dass diese für den weiteren Betrieb doch nicht mehr geeignet ist. Deshalb wurde eine andere montiert, so der Ortsvorsteher.

Ortschaftsratsrat Bödi greift den Artikel des Kindergartens im Amtsblatt auf und zeigt sich sichtlich enttäuscht, dass kein Dank an die betroffenen Vereine ausgesprochen wurde, die 1 Jahr lang Rücksicht auf den Betrieb des Kindergartens genommen haben. Des Weiteren findet er die Darstellung des Zustandes vom Gebäude in diesem Artikel sehr grenzwertig.

Hans-Martin Luckhaupt meint dazu nur, ob nicht die Bausubstanz überprüft werden müsse, wenn sich das Gebäude in einem angeblich so schlechten Zustand befinde.

Aus dem Zuhörerraum wird mitgeteilt, dass schon seit längerer Zeit am Eingang des Friedhofes die Friedhofsordnung fehlen würde. Dies wird an die Verwaltung weitergegeben. Weiterhin wurde noch eine Anmerkung zum Spielplatz in der Bergstraße gemacht.

Bürgerversammlung am 10. Januar 2014

Unsere jährliche Bürgerversammlung findet am **Freitag, 10. Januar um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle** statt.

Wie immer werden in diesem Rahmen Ehrungen der Gemeinde stattfinden. So werden u.a. erfolgreiche Sportler des Jahres 2013 sowie verdiente Blutspender geehrt. Informationen und Gespräche über aktuelle Projekte in der Gemeinde, wie z.B. Windenergieanlagen, stehen ebenfalls auf der Agenda sowie der Blick auf die „Bilder des Jahres 2013“ und die Presseschau.

Namens des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung sind alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie sonst Interessierten recht herzlich dazu eingeladen

Walter Neff, Bürgermeister

Mögliche Gefährdung der Standsicherheit von Bauwerken mit harnstoffharzverklebten Holzbauteilen

Das Ministerium für Umwelt und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat im Jahr 2013 „Hinweise für die Überprüfung der Standsicherheit von baulichen Anlagen durch den Eigentümer/Verfügungsberechtigten“ und „Hinweise zur Einschätzung von Art und Umfang zu untersuchender harnstoffharzverklebter Holzbauteile auf mögliche Schäden aus Feuchte- oder Temperatureinwirkungen durch den Eigentümer/Verfügungsberechtigten“ veröffentlicht. Darüber hinaus wurde für bauliche Anlagen ein Klebestofftyp, nämlich Harnstoffharz bzw. Klebestofftyp II nach DIN EN 301 von der künftigen Anwendung bei baulichen Anlagen ausgeschlossen. Dieser Klebstoff wurde auch bei der Holzdachkonstruktion der Eissporthalle Bad Reichenhall verwendet, die am 2. Januar 2006 eingestürzt war. Das Versagen des Klebstoffes hing mit dem Einsturz unmittelbar zusammen.

Sofern Eigentümer im Gemeindegebiet bauliche Anlagen mit Konstruktionen aus harnstoffharzverklebten Holzbauteilen besitzen, werden diese gebeten, sich mit Frau Maahs (Telefon 06268/9205-12) in Verbindung zu setzen, um die o.g. Hinweise zu erhalten.

Mehrzweckhalle belegt

Wegen der alljährlichen Bürgerversammlung ist die Mehrzweckhalle von **Freitag, 10.1. bis Sonntagabend, 12.1.2014** durchgehend gesperrt (die Bühne kann samstags und sonntags benutzt werden).

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Jagdverpachtung

Zwei Jagdbögen zum 1. April 2014 neu zu verpachten

Der Gemeinderat als Jagdvorstand verpachtet zum 1. April 2014 bis zum Ablauf der derzeitigen Pachtzeit am 31. März 2019 zwei Jagdbögen neu.

Ein Jagdbogen (Hüffenhardt III) befindet sich auf Gemarkung Hüffenhardt, der weitere Jagdbogen umfasst die Gemarkung Kälbertshausen.

Die Größe des Jagdbogens Hüffenhardt III beträgt ca. 380 ha (bejagbare Fläche ca. 350 ha (326,4 ha Feld und 23,5 ha Wald), befriedete Fläche ca. 30 ha).

Die Größe des Jagdbogens Kälbertshausen beträgt ca. 425 ha (bejagbare Fläche ca. 400 ha (293,6 ha Feld und 106,6 ha Wald), befriedete Fläche ca. 25 ha).

Die genaue Lage der Jagdbögen kann im Rathaus eingesehen werden. Weitere Informationen dazu erteilt Bürgermeister Walter Neff.

Die Vergabe erfolgt im freihändigen Verfahren. Gebote können im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Jagdverpachtung“ bis **Montag, 10. Februar 2014** an Herrn Bürgermeister Walter Neff, Reisengasse 1, 74928 Hüffenhardt abgegeben werden.

Aus dem Ordnungsamt der Gemeinde

Kurz vor Weihnachten wurde aus einem Hof in der Hauptstraße ein Dekoeisbär entwendet. Dies war nicht das erste Mal!

Sollten Sie diesbezüglich Beobachtungen gemacht haben, melden Sie sich bitte im Ordnungsamt.

Bürgergabholz anmelden

Ab sofort kann das Bürgergabholz im Rathaus, Tel. 9205-0 angemeldet werden.

Der Preis beträgt **60,- Euro** je Doppelster.

Neue telefonische Sperrnotrufnummer der Online-Ausweisfunktion seit dem 1. Januar 2014

Für die telefonische Sperrung der Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises nach Verlust oder Diebstahl steht seit dem 1. Januar 2014 die Rufnummer 116116 zur Verfügung. Von Deutschland aus kann die neue Sperrhotline aus dem Festnetz sowie aus allen Mobilfunknetzen kostenfrei genutzt werden. Aus dem Ausland ist die Sperrhotline mit der deutschen Ländervorwahl, also über + 49 116116 gebührenpflichtig zu erreichen.

Der Schornsteinfeger informiert

Am Mittwoch, 15.1.2014, wird in Kälbertshausen mit der Schornsteinfegerreinigung begonnen. Dies ist nur ein informativer Hinweis. Genaue Reinigungstermine werden bei Nichtanwesenheit durch Zettelanhang bekannt gegeben bzw. können telefonisch abgesprochen werden. Wolfgang Engel, Tel. 06262/4091.

VRN-EntdeckerTicket speziell für Zu- und Umzügler

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) bietet speziell für Zu- und Umzügler das Entdecker-Ticket an. Dabei handelt es sich um ein Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger im VRN-Gebiet, die neu nach Hüffenhardt ziehen. Diese neuen Einwohner haben die Möglichkeit, ihre neue Umgebung günstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erkunden.

Das Entdecker-Ticket berechtigt einen Monat lang zu beliebig vielen Fahrten mit allen Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Bahnen in der 2. Klasse (bei DB: RE, RB, und S- Bahn) der insgesamt 53 im Verbund zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen sowie auch in allen Ruftaxilinen im gesamten Gebiet des VRN. Erhältlich ist das Ticket für 55,10 € bei den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen gegen Vorlage des Gutscheins und der Anmeldebestätigung. Der Gutschein ist im Rathaus erhältlich.

VRN-Service: Tarifauskünfte erteilt der VRN an Werktagen montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr, Fahrplanauskünfte rund um die Uhr telefonisch unter 01805.876 4636 (14 Cent pro Minute aus dem Festnetz aus Mobilfunknetzen max. 42 Cent pro Minute), im Internet unter www.vrn.de.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Mosbach

Jeden Dienstag und Donnerstag von 8.30 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin für Termine: Frau Putzbach, Tel. 06261/82231

Adresse: Hauptstraße 29, 74821 Mosbach

Bad Rappenau

Jeden ersten Mittwoch im Kalendermonat; 8.30 - 12.00 Uhr und von 13.15 - 16.00 Uhr

Ansprechpartner für Termine: Herr Gabel, Tel. 07264/922312

Adresse: Kirchplatz 4, 74906 Bad Rappenau

Sonstige Bekanntmachungen anderer Behörden

Neckar-Odenwald-Klinik

Wohn- und Pflegezentrum Hüffenhardt

Besinnliche Adventszeit im Wohn- und Pflegezentrum Hüffenhardt

Alle Jahre wieder ... kommt der St. Nikolaus auf seine Reise zu den Menschenkinder gerne auch im Wohn- und Pflegezentrum Hüffenhardt vorbei, um auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu fragen: „Gutes Kind - böses Kind?“

Mit einladenden Liedern wurde St. Nikolaus während der monatlichen Geburtstagsfeier empfangen. Nach Gedichtvorträgen von Heimleiter Knut Bender und Bürgermeister Walter Neff schritt St. Nikolaus zur Tat. Er stellt fest, dass im Wohn- und Pflegezentrum Hüffenhardt nur gute Menschenkinder wohnen und überbrachte jedem gerne ein kleines Präsent.

Mit weiteren gemeinsamen Liedern, musikalisch umrahmt von den Beschäftigungstherapeuten, verabschiedete sich wieder St. Nikolaus, um noch weitere Menschenkinder zu erfreuen.

Besinnliche Stimmung kam in den Adventsfeiern mit Angehörigen unserer Wohnbereiche auf. Vorbereitet durch unsere Auszubildenden in der Altenpflege gab es selbst gemachten Kuchen, frisch zubereitete Waffeln mit verschiedenen Saucen sowie Adventsgebäck. Fröhliche Adventslieder, begleitet von Wolfgang Kailer, Kerzenlicht und heiße Getränke ließen an die Kindheit zurückerinnern.

„Wohin mit meinen vielen Büchern“, dachte sich Herr Stefan Hautzinger bei seinem Umzug ins Wohn- und Pflegezentrum. „Ach, nimm ich sie doch einfach mit und stell sie allen Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung.“ Gesagt - getan.

Noch einige Regale besorgt, konnte im schönen Wintergarten des Wohn- und Pflegezentrums Hüffenhardt eine gemütliche Leseecke als Bibliothek eingerichtet werden. Damit beim Schmökern der Literatur es einem nicht um die Beine kalt wird, sind an jedem Leseplatz kuschelig flauschige Decken vorbereitet.

Der Wintergarten mit der Bibliothek ist seither ein deutlicher Treffpunkt für „Leseratten“ und fordert die Gespräche untereinander.



IHK StarterCenter Rhein-Neckar

IHK im Neckar-Odenwald-Kreis erste Adresse - 40 Jahre IHK-Standort Mosbach

Bilanz 2013: „Haus der Wirtschaft“ in Mosbach floriert

Erneut auf hohem Niveau liegt der Kundenstrom in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar in Mosbach im Jahr 2013. „Das Haus der Wirtschaft in Mosbach ist als beliebter Treffpunkt und gesuchte Plattform für Interessenvertretung, Dienstleistungen, Information und Austausch hervorragend verankert“, so IHK-Geschäftsführer Bernhard Kraft. „Die IHK hat mehr als 3.000 Kunden, die ins „Haus der Wirtschaft“ kamen, gezählt. Dies ist ein Indiz für die hohe Attraktivität der IHK am Standort Mosbach und die Qualität ihrer kundenorientierten Dienstleistungen“, freut er sich. Mit ihren bedarfs- und nachfragegerechten Leistungen sei die IHK erste Adresse für Unternehmen und Partner, wie z.B. regionale Entscheidungsträger, Politiker oder Behörden sowie andere Leistungsempfänger, wie z.B. Auszubildende und Förderbanken. „Dabei bietet die IHK gebündelte Informationen aus einer Hand, individuelle Beratung und schnelle Reaktionszeiten“, betont Kraft.

Im Jahr 2013 feierte der Standort Mosbach der IHK Rhein-Neckar - analog zum Jubiläum des Neckar-Odenwald-Kreises - sein vierzigjähriges Bestehen. Mit ihrem Standort in Mosbach unterstützt die IHK seit nunmehr 40 Jahren die Entwicklung der Region, damit Unternehmen gute Bedingungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für die Menschen hier haben. Ein deutliches Signal für den Stellenwert des Neckar-Odenwald-Kreises und seiner Wirtschaft hat die IHK mit dem im Jahr 2009 bezogenen modernen „Haus der Wirtschaft“ gesetzt.

Die IHK in Mosbach bietet ihren Kunden aus dem Neckar-Odenwald-Kreis und den angrenzenden Räumen Eberbach und Sinsheim ein breites Spektrum von Dienstleistungen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag, um Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region zu sichern. Unter anderem hilft die IHK international agierenden Unternehmen bei der Abwicklung ihrer Geschäfte im Ausland.

Exportpapiere werden von der IHK gecheckt und beglaubigt. Ferner beraten IHK-Experten Betriebe und Auszubildende bei Fragen der Berufsausbildung. Mit vielfältigen Aktivitäten unterstützt die IHK ihre Mitgliedsbetriebe bei der immer wichtiger werdenden Sicherung von Fachkräften. Veranstaltungen und Prüfungen werden bei der IHK in Mosbach ortsnahe durchgeführt. Die IHK ist auch erste Adresse für Gründungen, die Jungunternehmern oder Unternehmensnachfolgern den Einstieg ins Geschäft vereinfacht und hilft, die ersten Hürden erfolgreich zu nehmen.

Die hohe Zahl von Kunden zeigt, dass die IHK im „Haus der Wirtschaft“ in Mosbach konsequent Kundennähe und Service für ihre Mitgliedsunternehmen im Neckar-Odenwald-Kreis und darüber hinaus verwirklicht, so Kraft.

Informationen bietet die IHK Rhein-Neckar im Internet unter www.rhein-neckar.ihk24.de.

Seniorexperten beraten Unternehmen und Existenzgründer

Unternehmen und Existenzgründer können sich im IHK StarterCenter Mosbach am 13. Januar 2014 von praxiserfahrenen ehemaligen Unternehmern und Führungskräften der Organisation „Senioren der Wirtschaft“ beraten lassen. In Einzelgesprächen gibt es praktische Tipps für junge und bereits länger bestehende Unternehmen, zum Beispiel zu Finanzierung, Marketing oder Unternehmensorganisation. Existenzgründer erfahren, wie sie ihr Vorhaben optimal gestalten und ihrem Business-Plan den letzten Schliff geben können. Mit dem kostenlosen Sprechtag, der in der IHK in Mosbach stattfindet, unterstützt die IHK Rhein-Neckar den nachhaltigen Erfolg einer Unternehmensgründung. Anmeldung unter Telefon 06261/9249-0. Informationen unter www.startercenter-rhein-neckar.de

Arbeitsagentur berät Unternehmen und Existenzgründer in IHK

Unternehmen und Existenzgründer aus dem Neckar-Odenwald-Kreis können sich am 14. Januar 2014 kostenlos in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar in Mosbach von Fachleuten der Agentur für Arbeit Mosbach dazu beraten lassen, unter welchen Voraussetzungen und mit welcher finanzieller Förderung Arbeitslose eventuell eingestellt werden können. Wer arbeitslos ist und sich selbstständig machen möchte, erhält Tipps, ob das Vorhaben durch die Agentur für Arbeit bezuschusst werden kann. Anmeldung telefonisch unter 06261/9249-0. Weitere Informationen unter www.startercenter-rhein-neckar.de.

Betriebswirtschaftliche Beratung für Existenzgründer

Damit sich Existenzgründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit optimal vorbereiten können, bietet das IHK StarterCenter in Kooperation mit der Steuerberaterkammer zur gezielten Klärung betriebswirtschaftlicher Fragen am 15. Januar 2014 einen kostenlosen Beratungsservice in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar in Mosbach an. Die Experten geben praktische Tipps, um das Vorhaben optimal zu gestalten und helfen, dem Business-Plan den letzten Schliff zu geben. Terminvereinbarung unter Tel. 06261/9249-0. Weitere Informationen unter www.startercenter-rhein-neckar.de.

IHK berät zu Betriebsübernahme und -übergabe

Das IHK StarterCenter bietet gemeinsam mit dem lokalen Anwaltsverein einen kostenlosen Beratungsservice zur Unternehmensnachfolge. Der nächste Beratungstermin in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar in Mosbach findet am 17. Januar 2014 statt. Kompetente Juristen informieren in der Erstberatung zu den spezifischen Problemen einer Nachfolge oder einer Existenzgründung durch eine Betriebsübernahme. Wer die Nachfolge reibungslos organisieren möchte, sollte sich frühzeitig darum kümmern. Das Angebot ist offen für Unternehmen, die einen Betrieb übergeben möchten, und Existenzgründer, die einen Betrieb übernehmen wollen. Termine können telefonisch unter 06261/9249-0 vereinbart werden. Weitere Informationen unter www.startercenter-rhein-neckar.de.

Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

Erfolgreiche Jagd auf Schwarzwild im Bereich Haßmersheim, Hüffenhardt und Obrigheim

Am Samstag, 14.12.2013 fand in zehn Jagdrevieren eine von der Forstbetriebsleitung Schwarzach und der Kreisjägersvereinigung Mosbach in Zusammenarbeit mit dem Kreisbauernverband und dem Kreisjagdamt gemeinsam veranstaltete groß angelegte Drückjagd statt. Mit großem Erfolg: 63 Sauen konnten dabei erlegt werden.

Die hohen Wildschweinbestände, die kein natürlicher Feind reguliert, verursachen immer mehr Schäden in der Landwirtschaft. 2013 erreichten die wirtschaftlichen Schäden in den Jagdrevieren neue Rekorde. Gerade auch die Jagdpächter waren und sind deshalb sehr an einer Reduzierung der Bestände interessiert. Umso größer war letztlich die Freude über das auch bei Drückjagden dieser Größenordnung nicht selbstverständliche Jagdglück. Insbesondere die Jagdpächter sprachen im Anschluss allen beteiligten Behörden und Institutionen ihren Dank für die gelungene Gemeinschaftsaktion aus und hoffen auf eine Wiederholung im Jahr 2014.

Im Verlauf der Jagd wurden Straßen voll gesperrt oder die Geschwindigkeit zum Schutz des Verkehrs erheblich gedrosselt. Leider wurden die Beschilderungen von Fahrzeugführern teilweise erneut ignoriert. Wie groß die Gefahr eines Wildunfalls dabei ist, wird dabei zweifellos unterschätzt. Neben erheblichen Fahrzeugschäden bei einer Kollision mit einem stärkeren Wildschwein besteht auch eine große Verletzungsgefahr für die Insassen.

Das eigene Frühstücksei

Wenn Sie sich überlegen, einen kleinen Hühnerbestand anzuschaffen, Ihren Stall umzubauen oder aber meinen, dass Ihre Tiere bei besserer Haltung mehr Eier legen könnten, dann sind Sie in dem Lehrgang: „Kleine Hühnerbestände fachgerecht halten“ genau richtig. Von der Geflügelfachberaterin des Regierungspräsidiums Freiburg, Annemone Ackermann, den Fachdiensten Veterinärwesen und Landwirtschaft im Neckar-Odenwald-Kreis, erfahren Sie alles rund um die Hühnerhaltung und Eiervermarktung.

Der Kurs findet an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 16.1.2014, 19.00 Uhr

Hühnerhaltung in kleinen Beständen - Haltungsformen, Stallbau und Stallklima

Donnerstag, 23.1.2014, 19.00 Uhr

Fütterung, Dioxinproblematik, Eiervermarktung, Registrierung, Dokumentation

Donnerstag, 30.1.2014, 19.00 Uhr

Registrierung, Bestandsregister, Viehverkehrsverordnung, Hygiene (Hygieneschleusen) und Krankheiten (u.a. Salmonellenproblematik, Vogelgrippe)

Ort: Großer Saal des Fachdienstes Landwirtschaft, Präsident Wittemannstraße 9, 74722 Buchen.

Der Lehrgang ist kostenfrei.

Anmeldung ist erforderlich beim Fachdienst Landwirtschaft unter Tel. 06281/52121600.

Alzheimer Beratungsstelle des AK Gerontopsychiatrie & SAPV NOK e.V.

Die Beratungsstelle informiert und berät Angehörige und Betroffene in persönlichen Gesprächen u.a. über die Krankheit, den Umgang mit dem Kranken, Tipps für den Alltag, die Inanspruchnahme von Betreuungs- u. Entlastungsangeboten oder Themen wie z.B. Pflegeversicherung und Patientenverfügung.

Henry-Dunant-Str. 1, 74722 Buchen im DRK.

Dienstag und Mittwoch: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr

oder Termine nach Vereinbarung

Tel. **06281/564688**

Ansprechpartner: Regina Mackert, Stefanie Reiser

Hauptstr. 63, Ludwigsplatz, 74821 Mosbach

Donnerstag und Freitag 9.00 Uhr - 12.30 Uhr.

Tel. **06281/565885**

Ansprechpartner: Kathrin Stickel

Gesprächsgruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzerkrankten und Interessierten, jeden letzten Mittwoch im Monat abwechselnd in Buchen und Osterburken von 19.00 bis 21.00 Uhr

Buchen: Deutsches Rotes Kreuz, Henry-Dunant-Str. 1

Osterburken: evangelisches Gemeindehaus, Hemsbacher Str. 1,

Termine: **30.1. / 27.3. / 29.5. / 31.7. / 25.9. / 27.11.2014**

Ansprechpartner: Isolde Parent, Telefon: **017634807001**

E-Mail: isoldeparent@aol.com

UDO liefert: Umweltdaten handlich und übersichtlich im Internet

Richtungsweisendes Upgrade des Open Data Portals der LUBW
Das komplett rundemeuerte Auskunftssystem „UDO“ (Umwelt-Daten

und -Karten Online) beinhaltet einen wahren Schatz an Umweltdaten. Diese Informationen lassen sich seit heute über das Open Data Portal „Umwelt“ der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg wesentlich einfacher nutzen - für jedermann.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter generieren jeden Monat über unsere Messnetze und Untersuchungsprogramme zahlreiche Umwelt- und Naturschutzdaten in Baden-Württemberg“, erläutert Margareta Barth, Präsidentin der LUBW. „Zusätzlich erhalten wir weitere Daten von anderen kommunalen und staatlichen Dienststellen im Land. Diese Daten werden in UDO zusammengeführt. Die Informationen lassen sich nun einfacher recherchieren, visualisieren und interpretieren. Geo- und Sachdaten können übersichtlich und schnell miteinander kombiniert werden. Gerade die gemeinsame geografische Darstellung verschiedenster Umwelthemen lässt Zusammenhänge besser erkennen.“

Mit der neuen UDO-Version können beispielsweise Hintergrundkarten zu Topografie, Landnutzung oder Verwaltungseinheiten kombiniert werden mit Umweltdaten zu Schutzgebieten, Gewässernetz, solarer Einstrahlung oder Windhöffigkeit. Auch die Daten aus den zahlreichen landesweiten Luft-, Wasser- und Radioaktivitätsmessnetzen können so wesentlich einfacher abgerufen und genutzt werden. Die neue UDO-Version kann ab sofort über folgende Webseite der LUBW abgerufen werden: <http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public>. Welches Endgerät für den Aufruf benutzt wird, ist fast egal, denn mit dem Upgrade von UDO werden nun auch die dynamisch erzeugten Karten, Diagramme oder Tabellen automatisch an die Endgeräte angepasst und auf Bildschirm oder Tablet gleichermaßen gut dargestellt.

„So einfach war der Zugang zu Umweltdaten in Baden-Württemberg noch nie“, bekräftigt Margareta Barth. „Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern im Land damit die Möglichkeit geben, Umweltdaten sofort und jederzeit abzurufen. Nur so ist das Umweltinformationsgesetz nicht nur graue Theorie, sondern auch gelebte Praxis.“

Hintergrund:

Offene Daten (Open Data) sind ein wichtiges Potential für Innovationen. Dabei handelt es sich um Datenbestände, die im Interesse der Allgemeinheit gesammelt und veröffentlicht werden, wie Geodaten, Statistiken, Verkehrsinformationen oder wissenschaftliche Publikationen und Lehrmaterial. Sie beinhalten keine rechtlich geschützten personenbezogenen Daten. Offene Daten können von Bürgerinnen und Bürgern, Nichtregierungsorganisationen, Hochschulen und Firmen eingesehen und genutzt werden.

Die LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg unterstützt das Prinzip der offenen Daten (Open Data) aktiv. Bereits seit 2004 stellt die LUBW ihre Umweltinformationen im Internet für die Öffentlichkeit bereit. Der freie Zugang zu aktuellen Informationen über die Umwelt in Baden-Württemberg ist seit 2006 im Landesumweltinformationsgesetz (LUIG) und seit 2009 im Landesgeodatenzugangsgesetz (LGeoZG) rechtlich verankert. Das Angebot wurde über die Jahre von der LUBW entsprechend neuer technischer Möglichkeiten sowohl inhaltlich als auch vom Bedienkomfort nach und nach optimiert. Dieses Angebot wurde bisher vor allem von der Fachöffentlichkeit sehr gut angenommen, beispielsweise von Ingenieurbüros aus dem Bereich der Landschaftsplanung. Mit dem jetzt erfolgten Upgrade von „UDO“ (Umwelt-Daten und -Karten Online) wird die Handhabung wesentlich intuitiver und so für jeden Interessierten möglich.

Die Einrichtung und die Weiterentwicklung des landeseigenen Web-Auskunftssystems der LUBW erfolgten in Zusammenarbeit mit der Disy Informationssysteme GmbH.

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach

Wasser- und Abwassergebühren werden fällig

Die Jahresendabrechnung 2013 für die Wasser- und Abwassergebühren ist am 14. Januar 2014 fällig. Wir möchten Sie bitten die Jahresendabrechnung zum Fälligkeitstermin zu bezahlen. Die für das Jahr 2014 festgesetzten Abschläge sind auf der Jahresendabrechnung 2013 angegeben. Es werden keine extra Abschlagsrechnungen erstellt.

Einzahlungen können bei allen Banken und Sparkassen geleistet werden. Bitte geben Sie immer nur Ihre Kundennummer an. Sollten Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, so werden wir den fälligen Betrag von Ihrem Konto abbuchen.

Nicht bezahlte Jahresendabrechnungen werden zum oben genann-

ten Fälligkeitstermin von uns angemahnt. Dadurch werden zum Rechnungsbetrag zusätzliche Mahngebühren und Säumniszuschläge festgesetzt.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie uns einen Eigentumswechsel, die Änderung der Bankverbindung (nur schriftlich) oder sonstige Änderungen in Bezug auf die Wasser- und Abwassergebühren umgehend mitteilen.

Ihr zuverlässiger Partner in der Trinkwasserversorgung
Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach

Kirchliche Nachrichten

Spruch der Woche

Römer 8, 14: Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Evangelische Kirchengemeinde Hüffenhardt

Donnerstag, 9.1.

18.30 Uhr Der Posaunenchor probt im Gemeindehaus.

Sonntag, 12.1., 1. Sonntag nach Epiphania

9.20 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, gehalten von Prädikant Ulrich Heck. Die Kollekte ist bestimmt für unsere eigene Kirchengemeinde.

15.00 Uhr Nachmittag mit Gabriela und Werner Mayer mit Berichten aus Libyen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

Montag, 13.1.

15.30 bis

18.30 Uhr Flötengruppen nach Absprache

19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Dienstag, 14.1.

10.15 Uhr Gottesdienst im Kreisaltersheim

16.00 Uhr Kinderchor mit Fr. Wex im Gemeindehaus

Mittwoch, 15.1.

10.15 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus

20.00 Uhr Probe des Kirchenchores im Gemeindehaus

Donnerstag, 16.1.

18.30 Uhr Der Posaunenchor probt im Gemeindehaus

Freitag, 17.1.

15.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus

19.00 Uhr **Männervesper im ev. Gemeindehaus.** Bitte lesen Sie hierzu die entsprechende Nachricht.

Aus der Kirchengemeinde

Achtung! Jetzt, seit dem 5. Januar feiern wir die Gottesdienste wieder in unserem Gemeindehaus! Wir wollen dies als „Winterkirche“ nutzen, um in der Kirche Heizkosten zu sparen und um die Atmosphäre des Gemeindehauses als Gottesdienstraum zu erleben. Die Zeiten bleiben selbstverständlich wie gewohnt. Kommen Sie und erleben Sie Ihr Gemeindehaus einmal anders als bei Proben oder Festen. Ihre Kirchengemeinde freut sich auf Sie.

Diesen Sonntag, den 12. Januar, freuen wir uns, Gabriela und Werner Mayer, die seit Weihnachten aus Libyen zurück sind, im Gemeindehaus begrüßen zu dürfen: Sie werden über ihre Tätigkeit in Libyen berichten. Wenn Sie Genaueres erfahren wollen, was sie dort tun und was sie dort erleben, kommen Sie um 15.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus.

Aus den Kirchengemeinden

Mit dem Ende der Weihnachtsferien haben wieder die regelmäßigen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde begonnen.

Der KiGo war auf dem Eis

Mit 14 Kindern haben wir uns in den Weihnachtsferien mit dem Zug auf den Weg nach Heilbronn gemacht.

Wir sind gar nicht aufgefallen. Na ja, vielleicht am Eingang oder als wir immer wieder Schlittschuhe tauschen mussten und eine KiGo-Schlange machten. Aber es hat sehr viel Spaß gemacht. In einer so großen Gruppe ist halt auch immer jemand da, an dem man sich festhalten kann.

„Schade“ sagten wir alle, als wir die Eisfläche räumen mussten.

Das machen wir im nächsten Jahr wieder.

Danke an alle Begleiter.



Das „besondere“ Männervesper

Die Macht der Medien - Warum Halbwahrheiten zu ganzen Lügen werden.

Am Freitag, den 17.1.2014 findet um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Hüffenhardt das erste Männervesper im neuen Jahr statt.

Das Thema wird sein: **Die Macht der Medien - Warum Halbwahrheiten zu ganzen Lügen werden.** Es ist uns gelungen, hierfür einen hochkarätigen Referenten zu gewinnen: Jürgen Braun, Medien- und Kommunikationsberater, der selbst als Journalist arbeitete, TV-Journalismus an öffentlich-rechtlichen Hochschulen lehrt und der fast zehn Jahre lang in verschiedenen Fernsehredaktionen gearbeitet hat. U.a. war er Ressortleiter beim MDR und Redaktionsleiter der Produktionsfirma „LIVE“, die zahlreiche Hintergrundfilme für TV-Programme wie Spiegel TV, Report, Fakt und Akut produzierte.

Wir freuen uns, dass es uns nach 2-jährigen Bemühungen gelungen ist, ihn nach Hüffenhardt zu bekommen. Informieren Sie sich persönlich bei einem Fachmann erster Güte über den Wahrheitsgehalt der Meldungen, die uns täglich via Zeitung, Radio, Fernsehen und Internet übermittelt werden. Nehmen Sie diese Chance wahr, sich von einem mittlerweile neutralen Beobachter der Szene informieren zu lassen.

Das Männervesper-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Wegen der Vorbereitungen für das Vesper sind wir für Voranmeldungen dankbar. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Tel. 228 oder bei Fam. Heck, Tel. 929260 an.

Evangelische Kirchengemeinde Kälbertshausen

Sonntag, 12.1., 1. Sonntag nach Epiphania

10.45 Uhr Gottesdienst, gehalten von Prädikant Ulrich Heck aus Hüffenhardt. Die Kollekte ist bestimmt für unsere eigene Kirchengemeinde

Freitag, 17.1.

15.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus Hüffenhardt

19.00 Uhr **Männervesper im ev. Gemeindehaus.** Bitte lesen Sie hierzu die entsprechende Nachricht

Aus der Kirchengemeinde

Die „reifen“ Mitglieder unserer Gemeinde sind wieder herzlich eingeladen zum Seniorennachmittag im Winterhalbjahr:

Am Sonntag, den 19. Januar sowie dann noch am 16. Februar und 16. März wollen wir uns ab 15.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen bei netten Gesprächen im Pfarrhaus treffen. Unsere Kirchengemeinde freut sich auf Sie.

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Rappenau

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Bad Rappenau

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Heinsheim

Kath. Kirchengemeinde St. Georg Siegelsbach

Kath. Kirchengemeinde Maria Königin Hüffenhardt

Pfarrer: Vincent Padinjarakadan

Gemeinsames Pfarrbüro: 74906 Bad Rappenau, Salinenstr. 13, Tel. 07264/4332, Fax 07264/2449

E-Mail: pfarramt@kath-badrappenau.de

Internet: www.kath-badrappenau.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr und Di., Do. 16.00 bis 18.00 Uhr

Kath. Kur- und Klinikseelsorge: Monika Haas, Pastoralreferentin, zu erreichen im Pfarrbüro.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch, 8.1. - Wochentag der Weihnachtszeit

Bad Rappenau 9.00 Uhr Gemeindezentrum: Eucharistiefeier

Hüffenhardt 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Bad Rappenau 19.30 Uhr Kirche in der Klinik: Rosentritt-Klinik, Salinenstr. 28

Donnerstag, 9.1. - Wochentag der Weihnachtszeit

Heinsheim 18.00 Uhr Rosenkranzgebet; Beichtgelegenheit

Heinsheim 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 10.1. - Wochentag der Weihnachtszeit

Siegelsbach 17.00 Uhr Eucharistiefeier der Erstkommunionkinder

Bad Rappenau 19.00 Uhr Gemeindezentrum: Treffen aller ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen

Samstag, 11.1. - Wochentag der Weihnachtszeit

Siegelsbach 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Hüffenhardt 17.45 bis

18.15 Uhr Beichtgelegenheit

Hüffenhardt 18.30 Uhr Jugendgottesdienst zum Auftakt der Firmvorbereitung; Dankgottesdienst für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen, mitgestaltet von den „Cordials“

Sonntag, 12.1. - Taufe des Herrn (Fest)

Wort Gottes: Lesung: Jesaja 42,5a.1-4.6-7; Evangelium: Matthäus 3,13-17

Siegelsbach 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe von Jule Vogelgesang und Dennis Remmele

Heinsheim 9.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kappes)

Bad Rappenau 18.30 Uhr Evangelische Kirche: Eucharistiefeier

Montag, 13.1. - Montag der 1. Woche im Jahreskreis

Bad Rappenau 16.00 Uhr Gemeindezentrum: Rosenkranzgebet

Hüffenhardt 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 14.1. - Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

Bad Rappenau 15.15 Uhr Seniorenstift am Park: Eucharistiefeier

Bad Rappenau 16.00 Uhr Antoniusstift: Wort-Gottes-Feier

Heinsheim 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Siegelsbach 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Siegelsbach 18.30 Uhr Dankgottesdienst für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen und Gemeinde

Mittwoch, 15.1. - Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

Bad Rappenau 9.00 Uhr Gemeindezentrum: Eucharistiefeier

Hüffenhardt 14.30 Uhr Kreisaltersheim: Wort-Gottes-Feier

Hüffenhardt 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Bad Rappenau 19.30 Uhr Kirche in der Klinik: Kraichgau-Klinik, Fritz-Hagner-Promen.15

Die Kurseelsorge lädt ein

Gott nahe zu sein ist mein Glück - Gedanken zur Jahreslosung 2014

Mittwoch, 8. Januar, 19.30 Uhr: Gesprächsabend. Mit Jürgen Steinbach, Pfarrer, Rosentritt-Klinik/Stimmheilzentrum, Salinenstr. 28, Vortragsraum, EG

Erstkommunion 2014

Fr., 10.1.2014, 17.00 Uhr, Siegelsbach Eucharistiefeier aller Erstkommunionkinder

Stille-Meditation

In der Stille sein - Sitzen - Gehen. Mit einer kurzen Einführung zu Beginn.

Alle zwei Wochen am Freitag, 20.00 Uhr, 10.1., 24.1. 2014

Gemeindezentrum Herz Jesu, Salinenstr.11, Bad Rappenau, OG.

Firmung 2014 - Jugendgottesdienst zum Auftakt in die Firmvorbereitung

Samstag, 11.1.2014, 18.30 Uhr, kath. Kirche Maria Königin, August-H.-Francke-Str., Hüffenhardt

Die Firmung findet voraussichtlich am 11. Juli 2014 statt.

Gefirmt werden Jugendliche, die dann im Alter von ca. 15/16 Jahren sind. Natürlich können sich auch Erwachsene zur Firmung anmelden. **Die Kurseelsorge lädt ein: Alles hat seine Zeit - Gedanken, Geschichten und Impulse zum Umgang mit der Zeit**

Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr: Gesprächsabend. Mit Monika Haas, Pastoralreferentin, Kraichgau-Klinik, Fritz-Hagner-Promenade 15, Raum der Stille, UG

Jugendgottesdienst zum Start in die Firmvorbereitung

Am Samstag, 11. Januar 2014, sind alle Jugendlichen, die sich auf den Weg der Firmvorbereitung machen wollen, zu einem Jugendgottesdienst in die katholische Kirche in Hüffenhardt eingeladen. Beginn ist um 18.30 Uhr. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von der Gruppe „Die Cordials“.

Wir sind besonders, weil wir für Gott wertvoll sind – so lautet auch das Thema des Gottesdienstes. Das wieder neu oder tiefer wahrzunehmen, darum geht es nicht nur für die Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung!

Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Einteilung der Firmprojekte bekannt gegeben. Außerdem werden die Firmpässe und die Übersicht über die weiteren Firmangebote an die angemeldeten Jugendlichen verteilt.

Wir laden alle ganz herzlich ein!

Gottesdienst für die Erstkommunionkinder

Am Freitag, 10. Januar 2014, feiern die Erstkommunionkinder um 17 Uhr einen Gottesdienst in der katholischen Kirche in Siegelsbach. Dabei wird der Ablauf einer heiligen Messe erklärt, schließlich ist es wichtig zu wissen, was man wie und warum tut, wenn wir uns zum Gottesdienst versammeln. Alle Erstkommunionkinder unserer Seelsorgeeinheit sollen an diesem Gottesdienst teilnehmen.

Sternsingeraktion - für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit

Am Freitag, 20. Dezember 2013, trafen sich alle Sternsinger unserer Seelsorgeeinheit im Gemeindezentrum Herz Jesu in Bad Rappenau. In diesem Jahr war etwas Besonderes geplant: Das Beispielland der diesjährigen Aktion ist Malawi. In Judith Kirchgässner aus dem Zimmerhof, die ein Jahr lang im Rahmen eines Freiwilligendienstes in diesem afrikanischen Land gelebt hat, war eine Kennerin des Landes und seiner Bewohner bei uns. Sie hat aus dem Leben der Menschen in Malawi erzählt und Bilder gezeigt. Außerdem gab es einen gemeinsamen Tanz und ein Begrüßungslied der Verantwortlichen in der Heimatsprache. Nach einem ausgelassenen Spiel, bei dem es vor allem auch um die Situation von Flüchtlingen ging, wurde gemeinsam das landestypische Essen Nsima (Maisbrei) und Tomate mit Ei gegessen. An diesem außergewöhnlichen Treffen nahmen über 40 Sternsinger teil und wir wollen an dieser Stelle nochmals ganz herzlich Dankeschön an Judith Kirchgässner sagen!

Familien-Mitmach-Show mit Daniel Kallauch zu Weihnachten

Bereits eine Woche vor Weihnachten, am 17. Dezember 2013, fand in der Mehrzweckhalle in Hüffenhardt die große Familien-Mitmach-Show zu Weihnachten statt.

Der Künstler Daniel Kallauch bot dabei zusammen mit seinem gefiederten Freund Willibald, der sich zwischendurch nach Mexiko absetzte, eine Mischung aus fetzigen und besinnlichen Weihnachtsliedern - vor allem für die kleinen Besucher unter den rund 400 Gästen. Viele Lieder regten auch zum Mitsingen und Mitmachen an und viele ließen sich anstecken. Die rund 30 fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgten für einen reibungslosen und stimmungsvollen Ablauf des Programms. Ihnen sei ganz herzlich Danke gesagt! Außerdem danken wir den Sponsoren Volksbank Kraichgau und Stuckateur Rath, die durch ihre finanzielle Unterstützung den familienfreundlichen Eintrittspreis möglich gemacht haben.

Schulen und Kindergärten

Friedrich-Heuß-Schule Haßmersheim



Informationsveranstaltung zur Gemeinschaftsschule in Haßmersheim

Für die Eltern der Viertklässler steht in den nächsten Wochen die

wichtige Entscheidung an, welche Schule ihr Kind künftig besuchen soll. Neben den bisherigen Formen Werkrealschule, Realschule und Gymnasium gibt es im Elz- und Neckar-Raum mit der **Gemeinschaftsschule in Haßmersheim** eine zusätzliche Alternative. Im Schuljahr 2013/2014 ging die Friedrich-Heuß-Schule als erste Gemeinschaftsschule im Neckar-Odenwald-Kreis an den Start.

Am **Dienstag, 21. Januar 2014 um 18.00 Uhr** stellt die Gemeinschaftsschule in Haßmersheim ihr pädagogisches Konzept vor. Hierzu lädt sie alle interessierten Eltern und deren Kinder, **nicht nur aus Haßmersheim**, ein. Das längere gemeinsame Lernen und die individuelle Förderung stehen im Vordergrund. Durch kleinere Klassen und schülerbezogene Lernformen können die Schüler in der Gemeinschaftsschule optimal in ihrem Lernprozess unterstützt werden. Die Schüler haben an der Gemeinschaftsschule die Möglichkeit die mittlere Reife abzulegen und im Anschluss daran auch an weiterführenden Gymnasien zum Abitur zu kommen. Neben neuen und kooperativen Unterrichtsformen werden auch neue Lehr- und Lernmittel eingesetzt. Sie haben ausführlich Gelegenheit, sowohl die Lehr- und Lernmittel, als auch die neuen Lernräume zu besichtigen. Die interessierten zukünftigen Fünftklässler haben die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops unsere Schule handlungsorientiert kennen zu lernen. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Vereinsnachrichten

DRK Ortsverein Hüffenhardt



Liebe Mitbürger,
wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gutes neues Jahr. Für die Unterstützung unserer Arbeit im Jahr 2013 danken wir recht herzlich und hoffen auch weiterhin auf die Mithilfe von freiwilligen Helferinnen und Helfern bei unseren Aktionen.

Am **11. Januar 2014** findet die **Christbaumsammlung** ab 10.00 Uhr statt.

Bitte stellen Sie den abgezierten Christbaum gut sichtbar an den Straßenrand.

Evtl. Spenden werden wir für die Jugendarbeit verwenden.

KKS Hüffenhardt e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2014

Der KKS Hüffenhardt lädt hiermit alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2014 am **Freitag, dem 24.1.2014, um 20.00 Uhr** im Schützenhaus ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung OSM
2. Totenehrung
3. Bericht des OSM
4. Bericht des Schriftführers
5. Berichte:
 - a) Bogenreferentin
 - b) Damenleiterin
 - c) Sportleiter
 - d) Jugendleiter
 - e) Referent Sommerbiathlon
 - f) Pressewart
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache
9. Grußwort des Bürgermeisters od. Vertreter
10. Entlastung des Kassiers
11. Entlastung der Vorstandschaft
12. Neuwahlen
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge zur JHV sind bis spätestens 17.1.2014 an OSM Herbert Schneider zu senden oder dort schriftlich abzugeben.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Satzungsgemäß stehen folgende Funktionen zur Wahl an: 1. Vorsitzender, Schriftführer, Sportleiter, 1 Schießleiter, stellv. Jugendleiter, Pressewart und 1 Kassenprüfer.

Hinweis an alle aktiven Schützen:

Die Jahrespauschale für das Schießgeld wird bei der JHV vom Kassier eingezogen.

Die Mitglieder des KKS Hüffenhardt, die in Hüffenhardt und Kälbertshausen wohnhaft sind, erhalten keine weitere Einladung (außer bei bekannter E-Mail-Adresse). Tagesordnungen liegen an der JHV im Schützenhaus aus.

Schriftführer

Landfrauenverein Hüffenhardt und Kälbertshausen



Hallo LandFrauen,
unsere **Jahreshauptversammlung** findet am **13.1.2014 um 19.30 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus in Hüffenhardt statt.

Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung der Vorsitzenden
- Grußworte der Gemeinde
- Bericht der Kassiererin
- Bericht der Kassenprüferinnen
- Entlastung
- Tätigkeitsbericht
- Verschiedenes: Planung des Jahres 2014

Wünsche und Anregungen bitte bis 10.1.2014 bei Ingrid Haaß, Tel. 06268/1228 einreichen.

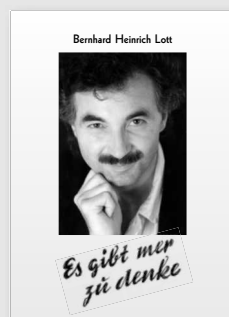
Die Vorstandschaft

NUSSBAUM



Bücher- markt

Es gibt mer zu denke von Bernhard Heinrich Lott



Das ist Jagsttälser Lyrik „vum Leewe, vun de Zeit un vun de Leit“, die vielen aus dem Herzen spricht.

Verkaufspreis:
5,50 Euro

Das Buch ist bei Nussbaum Medien erhältlich.

Das Online-Portal für Ihre Region: www.lokalmatador.de

Nussbaum Medien Bad Friedrichshall GmbH & Co. KG · Seelachstraße 2 · 74177 Bad Friedrichshall
Tel. 07136 9503-0 · Fax -99 · friedrichshall@nussbaum-medien.de · www.nussbaum-bfh.de

NUSSBAUM



Ihr Ansprech- partner im Außendienst



Herr Uwe Riedinger, Ihr Ansprechpartner im Außendienst

Sehr geehrte Gewerbetreibende,
um Ihnen eine kompetente und serviceorientierte Beratung für Ihre lokale Kommunikation zu ermöglichen, haben wir Medienberater im Außen- und Innendienst für Sie im Einsatz.

Herr Riedinger ist bereits seit 2007 für unseren Verlag im Außendienst tätig und hat 15 Jahre Erfahrung in der Medienbranche. Mit seinem Marketingwissen wird er gerne Ihre ganzheitlichen Kommunikationskonzepte in Print und online planen.

Ob reine Anzeigenschaltungen, Prospektverteilungen, Einhefter in der Heftmitte oder Onlinewerbung – bei Herrn Riedinger sind Sie in den besten Händen.

Unseren Innendienst erreichen Sie montags bis donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr unter der Telefonnummer 07136 9503-0, Fax 07136 9503-99.

Nussbaum Medien Bad Friedrichshall GmbH & Co. KG · Seelachstraße 2 · 74177 Bad Friedrichshall
Tel. 07136 95 03-0 · www.nussbaum-bfh.de · friedrichshall@nussbaum-medien.de



Bad Rappenaue Klassiktag 11. bis 25. Juli 2014

www.badrappenaue.de

Freitag, 11. Juli 2014 · 18:15 Uhr
Vorkonzert – »Trio Palazzo«

Freitag, 11. Juli 2014 · 19:30 Uhr
»Open Doors«

Freitag, 18. Juli 2014 · 19:30 Uhr
Sueddeutsche Kammer-
sinfonie Bietigheim

Sonntag, 20. Juli 2014 · 19:30 Uhr
»Pifferari di Santo Spirito«

Freitag, 25. Juli 2014 · 19:30 Uhr
»Unsterbliche Wiener
Operette«

Information & Vorverkauf:

Gäste-Information
Bad Rappenaue · Salinenstraße 37
Telefon 07264/922-391

Bürgerbüro im Rathaus
Bad Rappenaue · Kirchplatz 4
Telefon 07264/922-321



Präsentiert von



Nussbaum Stiftung

Trauerseite

Foto: Thinkstock

Lutz
Natursteinwerk
GRABMALE
Steinmetz/Bildhauermeisterbetrieb
Große Auswahl, individuelle Gestaltung
Samstag und Sonntag – freie Umschau
74915 Waibstadt, Helmstadter Straße 16, ☎ 07263 / 58 91, www.lutz-natursteine.de



Du bist nicht tot
du tauschtest nur die Räume
du lebst in uns
und gehst durch unsere Träume
Michelangelo

LAUTENBACHER
Lindengasse 11 + 17, 74936 Siegelsbach

- † Bestattungen
- † Überführungen
- † Ausstellung + Beratung
- † Komplettes Bestattungszubehör
- † Erledigung der Formalitäten

Telefon 07264/12 16 oder 20 60 40
Mobil 0175/53 04 934

Man überwindet den Verlust eines geliebten Menschen nicht, weil die Zeit vergeht, man überwindet durch die Art, wie man die Zeit nutzt.

Crandall

Lins & Wally
GmbH
Grabmale - Natursteine - Fliesen - Treppen

**Stein
und mehr ...**

Wir bitten um Terminvereinbarung,
Beratung unverbindlich

74936 Siegelsbach · Petersäcker 7
Telefon 07264/91 37 75 · Fax 07264/89 08 37
E-Mail: info@lins-wally.de · Internet: www.lins-wally.de




Ihr Bestatter im Neckartal

**Bestattungshilfe
Wuscher**

Odenwaldstr. 55
69412 Eberbach
Tel. 06271 80 99 550
Hauptstr. 36
74928 Hüffenhardt
Tel. 06268 92 84 15
Mobil 0160 90 636 075
www.bestattungshilfe-wuscher.de

*jederzeit
erreichbar!*

FÜR ERINNERUNGEN MIT STIL



**MAURER
GRABMALE**

EINE DER GRÖSSTEN UND SCHÖNSTEN GRAB-
MALAUSSTELLUNGEN BADEN-WÜRTTEMBERGS

- Fachmännische und persönliche Beratung.
- Qualitativ hochwertige und erstklassige Arbeiten.
- Schöne, individuelle Grabmale nach Kundenwunsch und zu günstigen Festpreisen.
- Lieferung und Aufstellung auf allen Friedhöfen in ganz Baden Württemberg ohne Mehrpreis!

Salinenstraße 31 · 74177 Bad Friedrichshall
Tel. 0 71 36/95 96-0 · www.maurer-grabmale.de



KULTUR REGIONAL

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Alphornvirtuose Carlo Torlontano zu Gast im redblue



Das bis zu sieben Meter lange Alphorn ist eine wahre Augenweide

Foto: Agentur

(jh). Im kommenden Konzert der Reihe „redblue meets Klassik“ rückt am Samstag, 25. Januar im Forum redblue in Heilbronn ein ungewöhnliches und sehr imposantes Soloinstrument in den Mittelpunkt des Abends: Unter dem Titel „Great Horn“ prä-

sentierte der italienische Alphorn-Virtuose Carlo Torlontano gemeinsam mit dem Württembergischen Kammerorchester unter der Leitung von Ruben Gazarian Werke von Hugo Wolf, Antonio Vivaldi, Giacomo Puccini, Felix Mendelssohn Bartholdy, Giovan-

ni d'Aquila und Nicola Hansalik Samale. Das imposante, bis zu sieben Meter lange Alphorn signalisiert dem Zuschauer und -hörer zunächst Bergidylle und tourismusfreundliche Folklore. Es kann aber viel mehr: Längst haben Komponisten entdeckt, dass das Alp-

horn ganz wunderbar im Mittelpunkt eines Konzertes stehen kann – nicht als Exot, sondern als Soloinstrument. Die Reihe „redblue meets Klassik“ im redblue Veranstaltungszentrum besteht aus vier Konzerten, bei denen klassische Musik in legerer Atmosphäre präsentiert wird. Die Verantwortlichen von Intersport Deutschland sowie dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn verpflichten jedes Jahr außergewöhnliche Musiker und Künstler für ebenso außergewöhnliche Konzerte im redblue.

Einer der Abende ist in jeder Saison mit „Chill Out Konzert“ überschrieben. Hierbei werden Matten im Zuschauerraum ausgelegt und das Konzert kann, bei passender Illumination, im Liegen genossen werden.

In dieser Saison findet das „Chill Out Konzert“ am 5. April 2014 mit dem GlassDuo Anna und Arek Szafraniec und den Klängen der 60 feingeschliffenen Gläser ihrer Glasharmonika statt.

Info:

www.wko-heilbronn.de

Burgfestspiele Jagsthausen

Drei Gastspiele im Burghof mit prominenter Besetzung

(ts). „Als ich ein kleiner Junge war“ mit Walter Sittler, „Fettes Schwein“ mit Bjarne Mädel und „Die Geiselnahme“ mit Alexandra Kamp stehen im Spielplan 2014 der Burgfestspiele Jagsthausen.

Mit diesen Gastspielen kommen sehr unterschiedlich interessante und unterhaltsame Stücke in den Burghof der Götzenburg, zudem auch durch Film- und TV-Produktionen erfolgreiche Schauspieler.

oder als „Ernie“ Heisterkamp in der TV-Serie „Stromberg“, Alexandra Kamp, die an der Seite von Hape Kerkeling in „Horst Schlämmer – ich kandidiere“ spielte auch durch „SOKO Stuttgart“ oder „The Quartering Act“.

der Verwertbarkeit unterworfen ist.

Die Geiselnahme

TV-Star Alexandra Kamp, sie verkörpert im kommenden Jahr im Traditionsstück „Götz von Berlichingen“ die Adelheid von Waldorf, wird am 18. Juni sowie 29. Juni im Gastspiel „Die Geiselnahme“ in einer ganz anderen Rolle zu sehen sein. „Die Geiselnahme“ stammt aus der Feder von Hans Scheibner, Hamburgs großem Kabarettisten.

Kleiner Junge

Ein großer Erfolg und begeisterte Kritiken begleiten Walter Sittler in einer grandiosen Solorolle in Erich Kästners

„Als ich ein kleiner Junge war“. Eine Geschichte für Erwachsene, eine humorvolle wie nachdenkliche Erinnerung an das Leben eines Jungen, der den Launen eines verrückten Jahrhunderts mit kindlicher Gradlinigkeit und voller Lebensfreude entgegengetreten ist. Walter Sittler, in musikalischer Begleitung der „Sextanten“, wird am Sonntag, 20. Juli, zu sehen sein. Gespielt wird an diesem Abend ausnahmsweise bereits um 18 Uhr.

Karten

Karten für die neue Spielzeit 2014 gibt es beim TicketCenter der Burgfestspiele Jagsthausen (Schlossstraße 12, 74249 Jagsthausen, Tel. 07943/912345, Fax 07943/912440, E-Mail: burgfestspiele@jagsthausen.de). Weitere Informationen sind im Internet unter www.burgfestspiele-jagsthausen.de zugänglich.

Walter Sittler

Walter Sittler ist unter anderem bekannt durch „Der Kommissar und das Meer“ oder aus weit über einhundert Folgen an der Seite von Mariela Millowitsch in der RTL-Serie „Nikola“. Bjarne Mädel ist unter anderem bekannt als Schotty in „Der Tatortreiniger“

Fettes Schwein

Am 22. Juni sowie 21. August wird als Gastspiel „Fettes Schwein“ gegeben. Eine witzige Etüde über Körperkondition, Fitnesswahn und Kalorien und zugleich scharfsinnige Analyse einer Gesellschaft, in der auch die Liebe den Regeln





**Autohaus
Ralph Müller**
Suzuki-Vertragshändler
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
www.autohaus-mueller.de

Referendarin der Grundschule Hüffenhardt sucht

2-Zimmer-Wohnung

ab 1.2.2014

Single, Nichtraucher, keine Haustiere

Festnetz: 06236 69759, mobil 0176 63118166

Garnituren, Eckbänke, Stühle etc.

aufarbeiten und neu beziehen
mit preisgünstigen Qualitätsstoffen
neueste Stoffe mit Fleckschutzgarantie
direkt vom Hersteller

Unverbindliche Beratung auch nach Feierabend und samstags

Polsterwerkstätte Dieter Rehn, Tel. 07131 485848



Nussbaum
Stiftung

**Sie möchten
etwas Gutes tun?**

Unterstützen Sie die lokalen Projekte der
Nussbaum Stiftung! Die Spenden-Hotline lautet:

Tel. 09001 225544-00

Sie entscheiden per Knopfdruck, ob Sie 5 € oder 10 € spenden möchten.
Der Betrag wird Ihrer nächsten Telefonrechnung belastet.
Alle bisher geförderten Projekte finden Sie auf www.nussbaum-stiftung.de.

Tierschutz in der Region

Stellenmarkt

Für unsere Produktionsstätte (7000 m² Büro-, Produktions- und Lagerfläche) suchen wir in Festanstellung einen

Elektriker w/m

mit handwerklichem Geschick für hausmeisterliche Tätigkeiten und kleinere Instandsetzungsarbeiten.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihres Jahres-Gehaltswunsches senden Sie bitte unter Chiffre-Nr. HÜ 209 an Nussbaum Medien, Seelachstraße 2, 74177 Bad Friedrichshall

BARTH



Garten · Zoo · Geschenke · Kartoffeln

Freitag, 17. Jan. 2014, 8-20 Uhr

Samstag, 18. Jan. 2014, 8-18 Uhr

kommen - staunen - sehen

BARTH - wir sind wieder da, sowas von neu

Die letzten Wochen waren eine sehr anspruchsvolle Zeit für Sie, liebe Kunden und für unsere Mitarbeiter. Es hat sich aber gelohnt. Wir freuen uns, Ihnen unseren neuen Markt im neuen Kleid zu präsentieren am **17./18. Januar**. Für Ihr Verständnis und Treue sagen wir:

Vielen Dank Ihr BARTH's-Team

Barth - Garten · Zoo · Geschenke · Kreuzmühle · 74858 Äglasterhausen

Fon: (06262) 92 24-55 · Fax: (06262) 92 24-24

Anzeigen helfen verkaufen



Rotary Club

Schwetzingen-Kurpfalz



GEWINNZAHLEN DES ROTARY ADVENTSKALENDERS

19.12.	4465
20.12.	1948, 3695
21.12.	2299
22.12.	1290
23.12.	4001
24.12.	79

Sie können die Gewinnzahlen auch täglich unter
www.lokalmatador.de/go/rotary1018 abrufen.